

Changelog Version 3.6.00

Liebe Kunden, Partner und Freunde von OpenZ.

Die Version OpenZ 3.6.00 bringt viele Verbesserungen in der Buchhaltung von OpenZ mit sich. Dabei sticht das neue Modul CAMT deutlich heraus. Bisher konnte mit der SEPA Datei aus OpenZ heraus die Bezahlung von Lieferantenrechnungen direkt durch die eigene Banksoftware ausgelöst werden, nun liefert das CAMT-Verfahren Zahlungsdaten an OpenZ, um offene Posten ausgleichen zu können (Lieferanten- und Kundenrechnungen). Darüber hinaus gibt es einige weitere Verbesserungen in der Buchhaltung, wie z.B. den Import von manuellen Buchungstapeln, das Einblenden des Anfangssaldos im 'Übersicht Hauptbuch', sowie die Verrechnung von Gutschriften in der SEPA-Datei.

Ferner steht ein neues Modul für automatische Mahnläufe zur Verfügung, das besonders hilfreich ist, wenn viele Rechnungen verwaltet werden müssen.

Viel Energie hat das Team von OpenZ in die Entwicklung der APP-Technologie gesteckt. Für OpenZ können nun APPs für beliebige Anwendungsszenarien entwickelt werden, ohne dass es einer zusätzlichen Schnittstelle bedarf! Ebenso ist das Responsive Design auf den mobilen Endgeräten verbessert worden.

Weitere neue Funktionen bietet die tagesgenaue Abrechnung in Abo-Intervallen, Vertriebsgebiete in Aufträgen und Projekten und der in Version 3.5.00 veröffentlichte neue OpenZ-Standardreport. Außerdem lassen sich nun mit der XML-Order-Datei zusätzliche Informationen nach OpenZ importieren.

Highlightfeature

Neues Modul CAMT

Neue Fähigkeit Mobile APPs

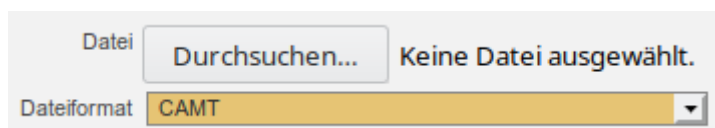
Neues Modul Mahnlauf

Neues Modul CAMT

Dieses neue Modul ermöglicht den Transport von Zahlungsinformationen aus Kunden- und Lieferantenrechnungen von einer Banksoftware zu OpenZ. Dabei werden Zahlungen automatisch offenen Posten zugeordnet und ausgeglichen. Dieses Modul ist besonders dort hilfreich, wenn eine hohe Anzahl an Rechnungen zu bearbeiten ist.

Pfad: Buchhaltung || Kontoführung || Transaktionen || Import DATEV, CAMT || Import DATEV, CAMT

Anhand einer von der Bank zur Verfügung gestellten XML-Datei werden durch verschiedene Algorithmen offene Posten gefunden und ausgeglichen. Alle Posten, die gefunden werden, sind in einem neu erstellten Zahlungsabgleich Bank enthalten.

A screenshot of a software interface for importing CAMT files. It shows a "Datei" field with a "Durchsuchen..." button and the text "Keine Datei ausgewählt.". Below it is a "Dateiformat" dropdown menu currently set to "CAMT".

Alle nicht gefundenen Beträge stehen in einem neuen manuellen Buchungsstapel und sind gegen Bank gebucht.

Wenn ein nicht gefundener offener Posten manuell zugeordnet werden kann, ist dieser Posten aus dem manuellen Buchungsstapel zu löschen und in dem Zahlungsabgleich Bank auszufizieren.

Übereinstimmen muss die Rechnungs- oder Referenz-Nummer und der Betrag, außerdem wird geprüft, ob ein offener Posten existiert.

Beim Betrag muss auch Skonto berücksichtigt werden, sofern dieses korrekt gezogen wird.

Der Betrag wird auch akzeptiert, wenn das Skonto zwar möglich wäre, aber nicht in Anspruch genommen wird.

Falls der Betrag nicht mit der Zahlung übereinstimmt, wird der Posten im manuellen Buchungsstapel hinzugefügt.

Das Modul ist standardmäßig nicht im Core enthalten und muss hinzu installiert werden. Dabei fällt je nach Bank mehr oder weniger Anpassungsbedarf an.

Neues Modul Mahnlauf

Pfad: Stammdaten || Einstellungen Geschäftspartner || Mahnstufen || Mahnstufen

Die Mahnstufen wurden um das Feld *Überfällige Zeit in Tagen* erweitert.

Überfällige Zeit in Tagen

Pfad: Vertrieb || Transaktionen || Mahnlauf

Die Bedienung ist angelehnt an die Transaktion *Rechnung manuell anlegen*.

Es ist ein Prozess eingeführt, der einen Mahnvorschlag erstellt, in diesem können die zu mahnenden Posten aktiviert und die Mahnstufe verändert werden. Es sind alle überfälligen Posten enthalten.

Mahnlauf

Überfällige Posten, die im Mahnvorschlag erscheinen, sind Posten, deren überfällige Zeit in Tagen erreicht oder überschritten wurde.

Wenn schon eine Mahnstufe existiert, ist die überfällige Zeit in Tagen ab dem Zeitpunkt zu rechnen, ab dem die Mahnstufe eingestellt wurde.

Wenn in der Transaktion der Geschäftspartner markiert und verarbeiten gedrückt wird, druckt das System pro Debitor eine Aufstellung aller zu mahnenden Posten mit der Summe der Posten.

Dabei werden ggf. auch Gutschriften berücksichtigt.

Vor dem Druck des Mahnlaufes wird die jetzt gültige Mahnstufe automatisch in den betroffenen Rechnungen gesetzt. Im Mahnbrief wird der Text der höchsten Stufe gezogen. Die Mahnausdrucke werden bei Ausdruck als Anhang im Debitor abgelegt. Eine Mahngebühr wird nicht erhoben.

Kunde 2						
Dok. Nummer	Gesamt brutto	Ausstehender	Fällig	aktuelle Mahns	letztes Mahnda	neue Mahnstuf
100192	461,13	461,13	12-05-2017			Zahlungser ▼
100125	7339,92	7339,92	10-02-2017			Zahlungser ▼

Pfad: Vertrieb || Transaktionen || Mahnlauf || Druckdaten
 Gedruckt wird dann pro Kunde eine Aufstellung aller offenen Posten. Standardmäßig sind hier die Daten des aktuellen Mahnlauf zu sehen.

Mahnlauf | **Druckdaten**

Über den Filter (Datum oder Geschäftspartner) können auch historische Daten angezeigt werden.

Kunde 2
 Bestellstrasse 2
 22222 Bestellhausen
 Deutschland

2. Mahnung
 Kd.Nr. : K002
 Datum : 22.02.2019

Sehr geehrte Damen und Herren.
 Wir haben bereits mit unserem Schreiben vom #date die unten aufgeführten Rechnung und den unten aufgeführten Betrag angemahnt und konnten bis zum heutigen Tage dazu keinen Zahlungseingang feststellen.

Mahnstufe	Rechnungsnr.	vom	fällig am	Rechnungsbetrag	offener Betrag
2. Mahnung	100194	16.05.2017	15.06.2017	56,62 €	56,62 €
1. Mahnung	100144	12.04.2017	12.05.2017	7.854,00 €	7.854,00 €

Das Modul ist standardmäßig nicht im Core enthalten und kann mit geringen Aufwand hinzu installiert werden.

Neue Fähigkeit Mobile APPs

Es wurde die technologische Grundlage für die APP-Fähigkeit von OpenZ geschaffen. Dabei gibt es unter anderem die Möglichkeit, das Menu links dauerhaft wegzublenden und den kompletten Screen in mehreren Bildschirmauflösungen zu steuern, was eine wichtige Voraussetzung ist, um Apps im Responsive-Design zu erstellen. Auch alle 'normalen' Fenster haben daher nun ein verbessertes responsives Verhalten und sind dadurch nun auf Handys besser bedienbar als zuvor.

Als eine der ersten Anwendungen wurde eine individuelle APP entwickelt, die einen wichtigen Messwert eines stationären landwirtschaftlichen Gerätes anzeigt und dank der APP nun auf dem Handy abrufbar ist. Dieses ist ein praktisches Beispiel zum Überwachen und Steuern von smarten Devices per APP.

Eine weitere individuelle APP wurde für die Essensbestellung der Mitarbeiter in einer Kantine entwickelt, mit mobilen Endgeräten kann nun über OpenZ bestellt werden.

Hinweis zu geänderten Nutzungsbedingungen

Durch die erfolgte Übernahme in die OpenZ GmbH gelten neue Nutzungsbedingungen.

Die Definition der Nutzer und die Überprüfung der Verträge wurden in OpenZ professionalisiert:

Die OpenZ-Software überträgt in regelmäßigen Abständen anonymisierte statistische Daten an den Server der OpenZ GmbH. Diese Daten werden von der OpenZ GmbH genutzt, um die OpenZ-Software und ihre Services zu verbessern. Es werden pro Modul die Nutzungsdaten, also die Anzahl der Datensätze in den einzelnen Modulen übertragen. Diese Daten sind nicht mehr auf eine bestimmte Installation der OpenZ-Software bei einem Kunden zurückverfolgbar. Die OpenZ Software stellt fest, wie viele Nutzer für die Nutzung des Systems freigeschaltet sind. Die Nutzer bilden in OpenZ mit Ihrer Aktivierung eine zeitliche Reihenfolge. Der zuerst aktivierte Nutzer erhält die eins, der zweite die zwei usw, diese Anzahl wird mit den freigeschalteten Nutzern abgeglichen.

Wenn z.B. ein Nutzer sich anmelden möchte, der in der Reihenfolge an fünfter Stelle liegt, aber nur vier Nutzer freigeschaltet sind, verhindert das System die Anmeldung mit einer Fehlermeldung.

Der Abgleich von freigeschalteten mit den tatsächlichen Nutzern erfolgt in regelmäßigen Abständen.

Ein Nutzer kann sich außerdem nicht mehr mehrmals in OpenZ angemeldet. Besteht kein gültiger Vertrag (OpenZ CloudService oder OpenZ-Enterprise) wird die OpenZ-Software als OpenZ-Community genutzt.

Bei OpenZ-Community stehen 2 Nutzer zur Verfügung. Eventuell vorher hinzuiinstallierte Module sind bei einem Downgrade nicht mehr verfügbar.

Einstellungen/(Allgemeines)

Features

3267: Mitarbeiterkalender-Erinnerungsfunktion für alle Organisationen

Einstellungen || Prozesse und Einstellungen || Benachrichtigungen || Alarm Regel

Mit dem Alarm *Mitarbeiterkalender-Erinnerungsfunktion* können zu Kalenderereignissen der Mitarbeiter Erinnerungen versendet werden, z.B. wenn für einen Mitarbeiter eine Gesundheitsprüfung regelmäßig wiederholt werden muss und diese schon weit im Voraus in OpenZ geplant werden soll.

Die Mitarbeiter-Erinnerungsfunktion ist nun für unterschiedliche Organisationen konfigurierbar:

Diese Regel kann mittels sql für unterschiedliche Organisation angelegt und dann entsprechenden Mitarbeitern oder Rollen zugeordnet werden.

Die Konfiguration für unterschiedliche Organisationen gilt nicht nur für die Mitarbeiterkalender-Erinnerungsfunktion, sondern nun für alle Alerts.

3298: Löschen von nicht archivierten Belegen (Nummern) verhindern

Pfad: Einstellungen || Unternehmen || Organisation || Organisation >> Konfiguration Optionen

Es gibt die neue Konfigurationsoption *Dokumentennummern nicht löscherbar*. Im Standard ist die Option deaktiviert.

Dokumentennummern nicht löscherbar

Jedes Dokument erhält beim Anlegen eine Nummer aus einem Belegkreis. Sobald das Dokument gespeichert wird, ist diese Belegkreisnummer verbraucht. Trotzdem kann dieses Dokument ggf. noch gelöscht werden, wodurch Lücken im Nummernkreis entstehen.

Ist die Option aktiv, so verhindert ein Trigger nun das Löschen von gespeicherten und nicht archivierten Belegen (Auftrag, Lieferschein, Rechnung) und gibt eine entsprechende Meldung aus. Nicht mehr benötigte Datensätze müssen bei aktivierter Option nun in den Status *ungültig gemacht* gesetzt werden, statt diese zu löschen.

3338: OpenZ-Standardreport: Titel 'Entwurf' soll nicht auf nicht aktivierten Liefer Scheinen stehen.

Pfad: Einstellungen || System-Stammdaten || Druck-Konfiguration || Druck-Konfiguration

In der Fieldgroup *Lieferungsfelder* gibt es das neue Feld *show drafttitle* (deutsch: *Entwurf-Titel anzeigen*).

Das Feld ist standardmäßig ausgeblendet und die Option ist standardmäßig aktiv.

Über die Developerebene kann man sich das Feld einblenden und den Haken entfernen. Damit wird die vorhandene Logik außer Kraft gesetzt, dass auf Lieferscheinen als Titel das Wort *Entwurf* steht, auch wenn dieser noch nicht aktiviert wurde. Für Abläufe mancher Unternehmen kann dieses sinnvoller sein, auch wenn mit diesem Vorgehen Fehler in der Dokumentation ermöglicht werden.

3372: Zeitgesteuerter Hintergrundprozess Automatischer Dokumentendruck

Pfad: Einstellungen || Prozesse und Einstellungen || Prozess Anfrage || Prozess Anfrage

Es gibt den neuen Hintergrundprozess *PrintOutputMgmtProcess*.

Damit kann ein automatischer Dokumentendruck ausgelöst werden. Im Standardfall liegen die generierten PDFs im Ordner *Attachments* und sind für den User ganz normal als Anhang zum Datensatz über den Button mit dem Symbol der Büroklammer abrufbar. Aus diesem Ordner (oder ggf. einem anderen definierten Ordner) können eigene Scripte dann die Dokumente abholen und automatisch an einen Drucker weiterleiten.

Der Prozess gilt zunächst nur für die Dokumente, die in den folgenden Datenbanktabellen liegen:

- *c_order*
- *c_invoice*
- *m_inout*

Daraus können also die Dokumente wie VK-Aufträge und EK-Bestellungen, aber auch Lieferscheine und Rechnungen generiert werden.

Der Prozess erzeugt das entsprechende PDF gemäß den Grundeinstellungen. Über das neue Feld *isautoprint* wird gesteuert, ob ein automatischer Druck

erfolgen soll.

Dieser wird ausgelöst, wenn *isautoprint=Y* und *dateprinted = null* ist.

Nach dem automatischen Dokumentendruck wird *dateprinted* auf den aktuellen Zeitstempel gesetzt.

Der Prozess berücksichtigt zunächst nicht, ob das erzeugte Dokument per EMail zu senden ist (Einstellung in Geschäftspartner/Anschrift). Hier müsste ggf. auch noch Auftrag per E-Mail und Lieferschein per E-Mail ergänzt werden.

Der Prozess füllt eine Log-Tabelle (*c_autoprintdocuments*) mit Dok-Typ,

ad_table_ID, ID des Datensatzes, Pfad, Dokumentenname, Druckdatum.

Die Felder *isautoprint* und *dateprinted* sind standardmäßig nicht eingeblendet.

Damit hat OpenZ quasi ein Outputmanagement geschaffen, das sich in der Zukunft noch weiter verfeinern lässt.

3436: Ladeanzeige Mauszeiger (wait-Symbol)

Es gibt nun eine Ladeanzeige welche die optische Erkennung erleichtert, wenn das System Daten berechnet. Dann wird der Mauszeiger zu einem Waitsymbol aus 2 sich drehenden Pfeilen, die aufzeigen, dass das System noch beschäftigt ist.

Einschränkung

Mauszeiger zeigt das Laden der Daten nur im rechten Frame an. Wenn man mit der Maus über die Iconleiste oder Reload-Symbol fährt, wird weiterhin ein Pointer gezeigt.

3448: Ausblenden deaktivierter Nutzer und Projektleiter müssen keine OpenZ-Nutzer sein (1)

Pfad: Einstellungen || Sicherheit || Nutzer

Nun werden deaktivierte Nutzer im Standardfilter ausgeblendet .

Man kann mit dem Filter bei Bedarf aber auch gezielt nach deaktivierten Nutzern suchen.

3468: Data-Grid mit Summenzeile

Pfad: Einstellungen || Prozesse und Einstellungen || Präferenzen

Es gibt eine neue Funktion, welche in der Tabellenansicht eine Summenzeile ausgibt. Die Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

Die Funktion kann aktiviert werden unter:

showgridsumrow = Y

Ist die Funktion aktiv, werden pauschal für alle Spalten, welche vom Typ numerisch sind, in der Summenzeile die Gesamtmengen ausgegeben.

	C ▲	B R	R G	Gesamt netto	L	Gesamt brutto	B	Bezahlt	F
1	Y	1 E	N 1 K	-74,75	V	-88,95	N	0,00	2
2	Y	1 A	N 1 K	50,00	V	59,50	N	0,00	2
3	Y	1 A	N 1 K	642,60	V	764,69	N	0,00	2
4	Y	1 E	N 1 K	6.735,90	V	8.015,72	N	0,00	1
SUM				7.353,75		8.750,96		0,00	

Ist ein Datensatz (Zeile) markiert, so wird die Summe ab (und inkl.) dieser Zeile in der Summenzeile ausgegeben.

Verhalten bei mehr als 1000 Zeilen

Bei Grids, die mehr als 1000 Zeilen enthalten, ist die Summe eine Zwischensumme. Mit Weiterblättern wird die Summe fortgeführt, auf der letzten Seite wird die Gesamtsumme angezeigt.

Einschränkung

Beim Zurückblättern (1000er) verschwindet die Summenzeile. (Da kann der Algorithmus noch nicht greifen). Ebenso wenn man auf der n-ten Seite war und dann eine andere Aktion ausführt. Beim Zurückspringen auf das Servlet gibt es ebenfalls keine Summe.

Wenn auf die erste Seite gewechselt wird, erscheint die Summe wieder.

Die Summierung unterscheidet bei den Zahlen ggf. nicht nach Währungen! Wegen dieser Pauschalität und der globalen Auswirkung, ist die Funktion zunächst deaktiviert und soll nur bewusst aktiviert werden.

3511: Neue Systemoption: Lieferadresse in Rechnung schreiben

Einstellungen || Unternehmen || Organisation || Organisation >> Konfiguration
Ausdrucke

Es gibt die neue Konfigurationsoption *Lieferadresse auf Rechnung drucken*. Ist die Option gesetzt, dann

Lieferadresse auf Rechnung drucken

wird in den Rechnungen im Unterreiter *Textmodul* immer dann automatisch ein Datensatz generiert, wenn im zugeordneten VK-Auftrag ein Eintrag im Feld *Lieferanschrift* existiert.

Rechnung

Rechnung Nr.	100198	Referenz-Nr.	50108	Kontakt
Kunden-Nr.	K002	Kostenträger		Telefon
USt-Id-Nr.				E-Mail

Lieferadresse: Liefergasse 42, 27726 Lieferwede, Deutschland

Pos.	Menge	Einh.	Artikel
10	50,00	Stk	1010 NOT-AUS-Schalter

Die Lieferanschrift aus dem Textmodul wird in der Rechnung über den Positionen ausgegeben, steht nebeneinander und ist kommasetrennt.

Application Dictionary/Technik

3308: Ampelsystem für ablaufende Verleih-Artikel

OpenZ wurde um die Technik erweitert, Farben und Formen darstellen zu können. Der erste Anwendungsfall wurde für das Modul *Verleih und Vermietung* entwickelt.

Dort wird nun per Ampelsystem aufgezeigt, ob ein Verleihzeitraum überschritten wurde.

Diese Technik steht generell nun auch für andere Anwendungsfälle zur Verfügung, ebenso für spezielle und individuelle Logiken.

▲ Dokument-	Contractstate	Vertragsbeg	Vertragsend
Verleihauftrag	●	21-01-2018	17-02-2018
Verleihauftrag	●	30-01-2018	26-02-2018
Verleihauftrag	●	19-01-2018	15-02-2018
Verleihauftrag	●	30-01-2018	26-02-2018
Verleihauftrag	●	31-01-2018	11-02-2018
Verleihauftrag	●	31-01-2018	10-02-2018
Verleihauftrag	●	29-01-2018	25-02-2018
Verleihauftrag	●	24-01-2018	20-02-2018
Verleihauftrag	●	10-01-2018	06-02-2018
Verleihauftrag	●	01-02-2018	26-04-2018
Verleihauftrag	●	19-01-2018	29-01-2018
Verleihauftrag	●	09-01-2018	05-02-2018
Verleihauftrag	●	16-01-2018	12-02-2018
Verleihauftrag	●	06-01-2018	02-02-2018
Verleihauftrag	●	15-01-2018	31-01-2018

3394: Tuning Wareneingang man. anlegen / Versand man. anlegen inkl. Vorfilter setzen + Berücksichtigung Lagerplanung

1. siehe Bestellungen, Seite 13, 3394

2.

Eine sinnvolle neue Funktion, für alle, die immer die Lieferungen für eine bestimmte Anzahl an Tagen im Voraus sehen wollen.

Pfad: General Setup || Processes and Preferences || Preference || Preference
Es gibt 2 neue optionale Präferenzen, diese müssen bei Bedarf als neuer Datensatz auf der Developerebene angelegt werden!

- INOUTMANUALINCOMINGDATEOFFSET (wirkt unter 'Wareneingang man. anlegen)

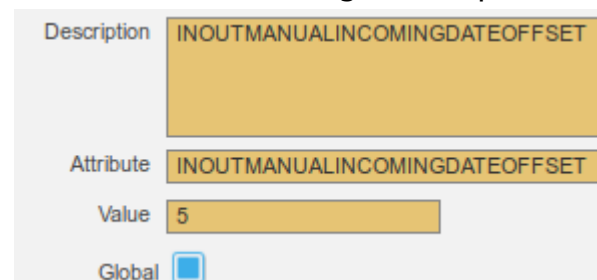
- INOUTMANUALOUTGOINGDATEOFFSET (wirkt unter 'Versand man. anlegen)

Im Feld *Value* ist ein Wert zu hinterlegen, der einer Anzahl an Tagen entspricht.

Diese Anzahl an Tagen wird automatisch dem aktuellem Tagesdatum hinzugerechnet und unter *Wareneingang-/ Versand man anlegen* im Filterfeld *Datum bis* ausgegeben. Ohne diese Präferenzen steht dort immer das aktuelle Tagesdatum.

Beispiel:

In neben stehenden Bild ist der Wert auf 5 gesetzt. Dadurch wird am 15.02. unter *Wareneingang manuell anlegen* der Eintrag im Feld *Datum bis* automatisch auf den 20.02. eingestellt. Es werden also alle erwarteten Wareneingänge bis zu diesem Datum angezeigt.



Info:

Bei neu gesetzten Präferenzen muss immer ein neues Login erfolgen, damit die Änderungen in der aktuellen Sitzung wirksam werden.

3476:3454: NUMERISCHE SQL-Felder + Summen im Export

Es gibt 4 neue Einstellungen als GUI-Template:

- SQLFIELDDECIMAL,
- SQLFIELDINTEGER,
- SQLFIELDPRICE,
- SQLFIELDEURO.

Diese formatieren die Zahl, die aus dem Query kommt mit 3 (SQLFIELDDECIMAL), 0, 4 bzw. 2 Nachkommastellen analog zu den entsprechenden Templates für normale Datenfelder.

Der Query muß einen numerischen Wert zurückgeben.

Beispiel für einen Query:

```
@SQL=select sum(linenetamt/3) as retval from c_orderline where m_product_id=@m_product_id@
```

Numerisch definierte SQL-Felder können nun auch im Excel-Export Summen ausgeben.

3495: Unsinnige Fehlermeldungen aus LOG entfernen.

Folgende Meldungen wurden entfernt. Damit sind die LOGS besser lesbar.

- ERROR org.openbravo.erpCommon.security.Menu - Error captured: java.lang.NullPointerException
- ERROR org.openbravo.base.VariablesBase - clearSession error java.lang.NullPointerException
- ERROR org.openbravo.base.secureApp.VariablesHistory - setSessionValue error: t

Bugfixes

3366: Textmodule - Positionensnummern nicht zweistellig zulässig

Pfad: Einstellungen || System-Stammdaten || Textmodule || Textmodule

Bei Textmodulen können nun in dem Feld *Position* 4-stellige Zahlen eingegeben werden.

Reporting/E-mail

3442: Attribut-Werte auf Ausdrucken (Reporting)

Pfad: Einstellungen || Unternehmen || Organisation || Organisation >>

Konfiguration Ausdrucke

*Ist die Option **Attribute drucken** aktiviert, werden die Werte der Attribute mit ; getrennt in den Positionen des OpenZ-Standardreport ausgedruckt.*

Einschränkung

Attribut-Namen werden nicht gedruckt, Attribut-Werte sind zunächst nicht übersetzbar.

1050 Bekleidungsstück F 40;blau

3571: OpenZ-Standardreport: Konfig Ausdrucke: Artikel-Beschreibung Drucken soll Zeilenumbrüche nicht verlieren

Pfad: *Einstellungen* || *Unternehmen* || *Organisation* || *Organisation* >> *Konfiguration Ausdrucke*

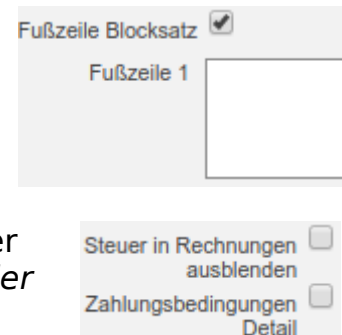
Konfigurationsoption: *Artikel-Beschreibung Drucken*

Bei aktivierter Option gehen im gedruckten PDF nicht mehr die aus der Artikelbeschreibung stammenden Zeilenumbrüche verloren - gilt sowohl für deaktivierten und aktivierten Editor (TEXTAREA_EDIT_ADV).

3272:3518: Neue Funktionen im OpenZ Standardreport

Der neue in Version 3.5.00 veröffentlichte OpenZ-Standardreport hat in dieser Version folgende Weiterentwicklungen:

- Logo und Dokumentenkopf erscheint nun - wie auf dem alten Standardreport - auch auf den Folgeseiten
- Der Report druckt nun auch ohne eingetragenes Logo
- Der Report druckt nun auch bei Gesamtsumme 0,00, wenn z.B. ein Angebot ausschließlich optionale Positionen besitzt.
- Der Report beachtet nun bei der Gewichtsangabe im Dokumentenkopf das für die jeweilige Sprache hinterlegte Zahlenformat.
- Footer direkt in der *Druck-Konfiguration* individualisierbar, inkl. Blocksatz Option
- Adressfelder in der *Druck-Konfiguration* editierbar.
- Einzelpreis in Rechnungsdruck mit 4 Nachkommastellen, wenn vorhanden und mit gleicher Logik für Nachkommastellen wie in der AB.
- Neue Option *Steuer in Rechnungen ausblenden* in der *Druck-Konfiguration* in der Fieldgroup *Rechnungsfelder* um die Spalte in Rechnungen auszublenden.
- Neue Option *Zahlungsbedingungen Detail* in der *Druck-Konfiguration* in der Fieldgroup *Rechnungsfelder*. Ist diese gesetzt, blendet sich unter den Positionen eine Information ein, an welchem Datum die Zahlung fällig wird. Dieses ist insbesondere hilfreich bei Zahlungsbedingungen mit Skonto.



28 Tage netto, 7 Tage 2% Skonto

Zahlbar bis	Skonto	Betrag	Zahlbetrag
19.02.2019	2,00%	159,46	7.813,54
12.03.2019			7.973,00

Hinweis

Einstellungen || *Unternehmen* || *Organisation* || *Organisation* >> *Konfiguration Ausdrucke*

Damit die zuletzt genannte Option wirksam wird, muss unter obigem Pfad die Option *Info zu Skonto drucken* deaktiviert werden.



3532: OpenZ-Standardreport; Textmodul wird in PDF doppelt angezeigt.

Bug behoben:

Das Textmodul unter den Positionen wird nun nicht mehr doppelt auf dem PDF gedruckt.

Stammdaten/CRM

Features

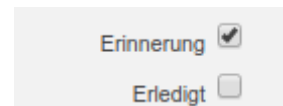
3269: Mitarbeiter- Kalenderereignisse: Option "erledigt" und (neue) View

Modul: *TimeService*

Stammdaten || Mitarbeiter || Mitarbeiter >> Kalender Ereignisse

Für Kalenderereignisse ist die Option *Erledigt* eingefügt worden.

In der Listansicht werden standardmäßig die erledigten Kalender-Ereignisse nicht angezeigt, es kann aber nach *Erledigt* gefiltert werden.



Stammdaten || Mitarbeiter-Kalenderereignisse || Mitarbeiter-Kalenderereignisse

Unter diesem Pfad gibt es eine neue View als Übersicht für die Kalenderereignisse aller Mitarbeiter.

Auch hier werden standardmäßig die erledigten Kalender-Ereignisse nicht angezeigt. Es kann aber auch hier nach *Erledigt* gefiltert werden.

Außerdem werden nur aktive Mitarbeiter in der View angezeigt (wie im Grid *Stammdaten || Mitarbeiter || Mitarbeiter*).

3446: Mengeneinheiten Begrenzung auf 3 Stellen aufheben

Pfad: Stammdaten || Einstellungen Artikel || Einheiten || Mengeneinheiten

Für das Feld *Mengeneinheit* sind nun mehr als 3 die Stellen verwendbar (bis zu 60), z.B. für die Angabe von *kbps*.

3448: Ausblenden deaktivierter Nutzer und Projektleiter müssen keine OpenZ-Nutzer sein (2)

Stammdaten || Mitarbeiter || Mitarbeiter

Für die Zuordnung als Projektleiter muss nur der Mitarbeiter den Haken *aktiv* gesetzt haben, der zugehörige Nutzer darf deaktiviert sein. Wenn der Mitarbeiter die Eigenschaft Projektleiter (Projektmanager) hat, kann er auch den Projekten zugeordnet werden, wenn der Nutzer deaktiviert ist.

3472: Set-Artikel und Einzelteile sollen von verschiedenen Lager-/orten entnommen werden können.

Stammdaten || Artikel || Artikel

Die Einzelteile eines Set-Artikels müssen nun nicht mehr nur an einem einzigem Lagerort liegen, sondern dürfen nun an verschiedenen Lagerorten eines oder mehrerer Lager liegen.

Nach wie vor muss für den Versand das Set und alle seine Einzelteile auf dem selben Lagerort liegen um als Set versendet werden zu können, da beim Warenausgang nur der Lagerort des Sets selbst genannt werden kann. Daher gilt aber auch nach wie vor, dass nur die Menge an Sets von einem Lagerort abgerufen werden können, wie die niedrigste Menge eines dazu benötigten Einzelteils ist. Ansonsten erscheint die Meldung, dass kein ausreichender Lagerbestand am Lagerort vorhanden ist.

Der Vorteil ist nun, das Sets aus mehreren Lagern und von mehreren Lagerorten versendet werden können, was vorher nicht möglich war. Auch können nun Einzelteile eines Sets verkauft werden.

Einschränkung

Die im Selektor und unter 'Versand man. anlegen' gezeigte verfügbare Menge bezieht sich auf die Gesamtmenge an Sets je Lager. Es werden die Lagerbestände der einzelnen Lagerorte über Kreuz gerechnet, was aber nicht heißt, dass diese direkt so aus einem Lagerort geliefert werden können.

Gegebenenfalls muss erst eine Lagerumbuchung durchgeführt werden, damit diese Mengen tatsächlich insgesamt versendet werden können.

3484: (Neuer) Import aus Scanner als Bedarfsanforderung

Stammdaten || Datenimport || Export Format Bedarfsanforderung || Export Format Bedarfsanforderung

Es wurde ein Import für Bedarfsanforderungen entwickelt.

Importiert werden Suchschlüssel (Artikelnummer) und Menge.

Der Import ist für die Anwendung eines Offlinescanners gedacht. Mit dem Scanner kann man - z.B. in einem Regalsystem - Artikel und Mengen erfassen, die nachbestellt werden sollen. Der Scanner gibt eine Datei im txt-Format aus, welche direkt über die neue Importfunktion importiert werden kann. Dabei wird automatisch ein neuer Datensatz in der Bedarfsanforderung angelegt.

Aus der Bedarfsanforderung können dann nachfolgend die Bestellungen generiert werden.

Selbstverständlich können die Importe auch im CSV-Format erfolgen.

Eine entsprechende Vorlage findet sich unter dem oben genannten Menüpunkt.

3560: Urlaubstage: jahresübergreifende Eingabe

Pfad: Stammdaten || Mitarbeiter || Mitarbeiter >> Kalender Ereignisse

Bei der Erfassung von Urlaubstagen ist es nun möglich, eine jahresübergreifende Erfassung vorzunehmen - Beispiel: 23.12.18 bis 08.01.19.

Bugfixes

3365:3486:3348: Umlautefehler in manuell kopierten Artikeln + Übersetzungen

Pfad: Stammdaten || Artikel || Artikel

Durch die neue VM kam es zu Problemen bei der Erkennung von Umlauten.

Wurde ein Artikel mit Umlaut kopiert, so wurde stattdessen eine Raute mit Fragezeichen dargestellt. Außerdem hatten Übersetzungen zum Teil Anführungsstriche. Nun werden die Umlaute und Übersetzungen beim Kopieren von Artikeln wieder korrekt dargestellt.

Reporting/E-mail

3384: Etikettendruck direkt in Stammdaten

Pfad: *Stammdaten* || *Artikel* || *Artikel*

Ab sofort können Etiketten direkt über den Druckbutton in den Stammdaten der Artikel gedruckt werden. Hier gibt es nun zunächst folgende Vorlagen:



- Artikel Aufkleber 70 x 53 Lagerbox
- Artikel Aufkleber 25 x 25 E-Werkstatt. (siehe Seite 18, 3370)

3456: Stundenzettel: Spaltenbreiten anpassen

Pfad: *Stammdaten* || *Mitarbeiter* || *Mitarbeiter*

Beim Ausdruck des Stundenzettels sind die Spaltenüberschriften und -breiten angepasst worden. Die Spalte *Baustelle* ist nun breiter.

E-Commerce

siehe Modul: XML-API

Bestellung

Features

3394: Tuning Wareneingang man. anlegen / Versand man. anlegen inkl. Vorfilter setzen + Berücksichtigung Lagerplanung

1.

Pfad: *Bestellwesen* || *Transaktionen* || *Wareneingang manuell anlegen* || *Wareneingang manuell anlegen*

Wareneingang man. anlegen berücksichtigt nun auch die Lagerplanung eines Artikels.

Stammdaten || *Artikel* || *Artikel* >> *Lagerplanung*

Ist der Haken im Feld *Lagerort für Wareneingang* gesetzt, so wird der im Fenster hinterlegte Lagerort unter *Wareneingang man. anlegen* nun automatisch vorgeschlagen.

2. siehe Seite 8, Einstellungen, 3394.

Bugfixes

3188: Einheitliche Darstellung Zahlenformat in 'Bestellung aus Bedarf'

Pfad: *Bestellwesen* || *Transaktionen* || *Bestellungen aus Bedarf erstellen* || *Bestellungen aus Bedarf erstellen*

Bug behoben:

Die Nachkommastellen der Zahlen in der Spalte *Menge* wurden unterschiedlich dargestellt, teils mit vielen Nullen. Nun ist die Darstellung einheitlich.

Vertrieb || *Transaktionen* || *Rechnungen manuell anlegen*

Auch unter *Rechnung manuelle anlegen* bestand das Problem und wurde ebenfalls behoben.

Vertrieb

Features

3193: 3385 Vertriebsgebiet in Kunden-Rechnung und in der Gridansicht (und in Projekten)

Pfad: *Vertrieb* || *Einstellungen* || *Vertriebsgebiete* || *Gebiete*

Bisher hatten die Vertriebsgebiete in den Stammdaten nur informativen Charakter. Nun wurden dazu neue Logiken entwickelt.

Pfad: *Stammdaten* || *Geschäftspartner* || *Geschäftspartner* >> *Anschrift*

In der Anschrift kann wie bisher ein Vertriebsgebiet aus einer Dropdown-Liste ausgewählt werden oder das Feld bleibt leer.

Pfad: *Vertrieb* || *Aufträge* || *Aufträge*

Das Feld *Vertriebsgebiet* ist hier neu.

Schon beim Anlegen eines neuen Datensatzes wird hier das Standardvertriebsgebiet eingetragen.

Bei Hinterlegung eines Kunden, der in seiner Anschrift kein Vertriebsgebiet eingetragen hat, wird das Standardvertriebsgebiet übernommen.

Wird ein Kunde hinzugefügt, der in seiner Anschrift ein abweichendes Vertriebsgebiet hinterlegt hat, so wird nach dem Speichern (callout) das Vertriebsgebiet aus der Anschrift eingetragen.

Eingrenzung:

Das Vertriebsgebiet wird im Auftrag nur über das Feld *Anschrift* gezogen. Die Felder *Rechnungs-* und *Lieferanschrift* haben keinen Einfluss auf das Vertriebsgebiet.

Vertriebsgebiet	Germany
Währung	EUR

Pfad: *Vertrieb* || *Rechnungen an Kunden* || *Rechnungen*

Auch hier ist das Feld *Vertriebsgebiet* neu eingeblendet - unterhalb des Feldes *Geschäftspartner*.

Beim Generieren der Rechnung durch *Rechnung man. anlegen* wird das Vertriebsgebiet aus dem Auftrag übernommen. Es sei denn, die Rechnungsanschrift ist abweichend und einem anderen Vertriebsgebiet zugeordnet.

Pfad: *Projektmanagement* || *Projekte* || *Projekte*

Neues Feld *Vertriebsgebiet* unterhalb des Feldes *Anschrift*.

Auch hier wird der Eintrag mit dem Speichern aus der gewählten Anschrift übertragen und das Feld ist auch hier nach dem Speichern noch änderbar.

3443: Tagesgenaue Abrechnung in ABO-Intervallen

Tagesgenaue Abrechnung in Abo-Intervallen:

Für die Abo-Intervalle wurde eine Funktion erstellt, die dafür sorgt, dass beim Anlegen eines Abo-Auftrages z.B. am 10. eines Monats (mit einem Laufzeitende zum 9. eines folgenden Monats) das erste Intervall automatisch vom 10. bis zum Ende des ersten Monats läuft und die Abo-Positionen entsprechend auf die

reduzierten Tage berechnet wird. Das 2. und die folgenden Intervalle laufen jeweils vom 01. bis zum Ende des jeweiligen Monats. Das letzte Intervall hat einen Zeitraum vom 01. bis zum Vertragsende (hier der 09.). Außerdem wird auch hier automatisch eine anteilige Berechnung der Abo-Positionen vorgenommen. Wenn zwischenzeitlich Leistungsänderungen vorgenommen werden, also z.B.: Leistungen für €100,- / Monat bis zum 10. des 3. Vertragsmonats gebucht sind und danach Leistungen für 300€/Monat gebucht sind, kalkuliert das System wie folgt:

1. Herunterbrechen der Leistungen auf Tagespreis für einen 30 Tage Monat.
 Alte Leistung ($100 / 30 = 3,3333 \text{ €/Tag}$).

Neue Leistung ($300 / 30 = 10,- \text{ €/Tag}$).

2. Anteilige Berechnung alte Leistung 10 Tage: $10 * 3,3333 = 33,333$.

3. Anteilige Berechnung neue Leistung: 20 Tage: $10 * 20 = 200,-\text{€}$.

Im anteilig geänderten Monat fallen also 233,333 € an. Ebenso wird der letzte Monat des Vertrages mit der anteiligen Laufzeit bis zum 9. mit der neuen Leistung berechnet.

Versionsnummer

Es ist im Dokumentenkopf eine Versionierung der Aboaufträge mit tagesgenauer Abrechnung eingebaut. Die Dokumentennummer wird um eine laufende Versionsnummer ergänzt.

Beispiel

300005-1 (die 1 ist der Ursprungs-Aboauftrag), 300005-2 (die 2 ist die erste Änderung des Aboauftrags).

Hinweis

Tagesgenaue Abrechnung: funktioniert nur, wenn *monatlich* im Feld *Rechnungsfrequenz* gewählt wird.

In der nächsten Version von OpenZ wird die Versionsnummer für Abo-Aufträge mit den 'normalen' Abo-Aufträgen vereinheitlicht.

3491: Rechnung manuell anlegen: Bei Aufträgen mit Projektbezug:

Warnmeldung, wenn Projekt den Status "offen" hat

Pfad: Vertrieb - Transaktionen - Rechnung manuell anlegen

Vor dem Erstellen einer Rechnung aus dieser Transaktion erscheint nun eine Warnmeldung, wenn das Projekt zum zugehörigen Auftrag den Status *Offen* hat.

Die Meldung heißt: *Warnung: Das Projekt hat den Status "offen" und ist noch nicht gestartet worden. Die Rechnung wird trotzdem erstellt.*

Bei Aufträgen mit dem Projektstatus *Gestartet* erscheint keine Meldung.

3536: Über "Versand manuell anstoßen" automatisch die Kunden-Rechnung erstellen

Vertrieb || Aufträge || Aufträge

In den Aufträgen gibt es die neue Rechnungsregel: *nach Lieferung - Sofort*.

Rechnungsregel	Nach Lieferung - Sofort
----------------	-------------------------

Pfad: Vertrieb - Transaktionen - Versand manuell anstoßen

Ist die neue Rechnungsregel im Auftrag gewählt, so wird nach dem Markieren

von Aufträgen und wählen des Buttons *Verarbeiten* wie gewohnt das Versanddokument unter *Warenbewegung Kunde* erstellt.

Pfad: Lagerverwaltung || Warenbewegung Kunde || Warenbewegung Kunde
Beim Aktivieren des Versanddokuments wird dann automatisch die dazugehörige Rechnungen im Hintergrund erzeugt.

Pfad: Vertrieb - Transaktionen - Versand manuell anstoßen

Ist die KonfigOption aktiv: *Versand automatisch aktivieren (nach Versand man. Anstoßen)*, dann wird das Rechnungsdokument direkt mit dem Versanddokument generiert, die Rechnung ist aber noch nicht aktiviert.

Alle so generierten Rechnungen enthalten nur Artikel, die auch geliefert wurden!

Hinweis

Ist ferner die Systemoption *Versand von Dienstleistungen* aktiv, werden auch Dienstleistungen (z.B. Porto) auf dem Lieferschein gedruckt und sind als Rechnungsposten in der Rechnung aufgelistet.

3562: Kundenauftrag: Schnellerfassungsmaske: neue Spalte "Beschreibung" soll editierbar sein, auch das Feld "Preis pro Mengeneinheit"

Pfad: Vertrieb || Aufträge || Aufträge >> Schnellerfassung

In der Schnellerfassungsmaske (standardmäßig deaktiviert) ist die neue editierbare Spalte *Beschreibung* hinzugefügt worden.

Das Feld *Beschreibung* entspricht dem Feld *Beschreibung* in der 'normalen' Position. Bei entsprechend aktivierter Konfig-Option für Ausdrucke, wird hier auch die Artikelbeschreibung ausgegeben.

Ebenso ist das schon vorhandene Feld *Preis pro Mengeneinheit* nun editierbar.

Reporting

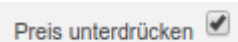
3440: Kunden-Auftrags-, Abo-Auftrags- und Rechnungsposition: Preis unterdrücken

Pfad: Vertrieb || Aufträge || Aufträge

In Angeboten, VK-Aufträgen sowie den entsprechenden Abo-Varianten gibt es in den Positionen zwei neue Optionen:

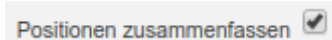
1. *Preis unterdrücken*

Wenn Option aktiviert ist, sind die Spalten Preis, Steuer, Summe Netto leer.



2. *Positionen zusammenfassen:*

wenn *Positionen zusammenfassen* aktiv ist, bleibt die Spalte *Preis* leer, in der Spalte *Steuer* steht z.B.



MwSt 19% (es wird die Steuer aus dem Artikel der zusammengefassten Position gezogen) und in *Summe Netto* steht der Gesamtbetrag der Positionen (Summe der Positionen, die mit *Preis unterdrücken* gekennzeichnet sind und die Position mit dem Haken *Positionen zusammenfassen*).

Beispiel

Im Beispiel unten wurden Position 10 + 20 mit der Option *Preis unterdrücken* eingestellt und Position 30 mit der Option *Positionen zusammenfassen*. Die Gesamtmaterialekosten der Positionen 10-30 wurden so in einem Preis

Pos.	Menge Bst.Meng.	Einheit Bst.-E.	Artikel	Lieferdatum	Preis	St.	Summe Netto
10	2,00	Stk	1010 NOT-AUS-Schalter				
20	1,00	Stk	1025 Aluminium-Gehäuse				
30	5,00	Stk	1026 Nadel-Axial-Rillenkugellager			MwSt 19%	92,95 €
40	3,00	Stk	1012 Service Dienstleistung		90,00 €	MwSt 19%	270,00 €
Gesamt Positionen:							362,95 €

zusammengefasst. Position 40 wurde ohne diese Optionen 'normal' erfasst.

3524: Kunden-Angebotsposition: Haken "optional"

Im Ausdruck von Kundenangeboten wird nun bei optionalen Positionen in der Spalte *Summe netto* nicht mehr --,-- sondern *NEP* angezeigt. Diese Einstellung kann aber individuell auch wieder geändert werden.

Bugfixes

--

Lagerverwaltung

Features

3572: Lagerort des Artikels wird beim Wareneingang berücksichtigt

Für den Wareneingang, der sich auf eine Bestellung bezieht, wirkt nun für den automatisch ermittelten Lagerort folgende Logik:

Wenn der Lagerort unter *Artikel / Lagerplanung* eingetragen ist, wird dieser verwendet, sofern er zum Lager des Auftrages gehört (Priorität 1).

Wenn der Lagerort unter *Stammdaten || Artikel* eingetragen ist, wird dieser verwendet, sofern er zum Lager des Auftrages gehört (Priorität 2).

Ansonsten: Standard-Lagerort des Lagers der Bestellung (Priorität 3).

Bugfixes

3237: Set-Artikel: Entnahme aus Lager führt zu negativen Mengen

Der Warenbestand für die Komponenten eines Setartikels wurde dann nicht von dem in *Warenbewegung Kunde* hinterlegten Lagerort gebucht, wenn in den Stammdaten der Artikel ein anderes Lager hinterlegt war. Bei Lagermenge 0

konnte so ein negativer Lagerbestand herbei geführt werden.
 Bug behoben: Nun wird ausschließlich von dem Lagerort entnommen, welcher unter Warenbewegung Kunde eingestellt ist.

Reporting

3370: Etikett E-Werkstatt Anpassung

Es gibt ein neues Etikett von der Größe 24 x 24 mm.
 Dieses Etikett kann im Wareneingang aufgerufen werden.
 Es wird der Suchschlüssel als QR-Code ausgegeben.
 Die Artikelbeschreibung ist 1 Zeile lang.
 Der Artikelname (max 60 Zeichen) ist 3 Zeilen lang.

1010



Artikelbeschreibung: Idec
 Artikelname NOT-AUS-
 Schalter und immer noch
 Artikelname

Herstellung

.-

BDE

.-

MRP

.-

Anlagenverwaltung

Features

3222: Kalenderübersicht Maschinen: nur aktive Maschinen zeigen

Anlagenverwaltung || Maschine || Maschine >> Kalender Übersicht

In der Listenansicht werden hier nur noch die aktiven Maschinen aufgelistet, keine inaktiven. Nach den inaktiven kann aber gefiltert werden.

3444: Feld Seriennummer im Anlagestamm hinzufügen

Pfad: Buchhaltung || Anlagenbuchhaltung || Anlagegüter || Anlagegüter

Das Feld *Seriennummer Stammdaten* ist im Anlagestamm als Drop-Down verfügbar. Neu ist nun die Anordnung der Information, diese ist jetzt:

Seriennummer - Artikelnummer - Artikelname

Projektmanagement

Features

3478: Haus- und Fremdwährung in Projekten

Pfad: Projektmanagement || Projekte || Projekte und Projektmanagement || Berichte

Alle Beträge in den Projektsichten werden nun einheitlich in Hauswährung (Euro) dargestellt.

Bugfixes

3466: Projekte: Projektübersicht und Übersicht Rechnungen: Gutschriften werden nicht richtig angezeigt

Pfad: Projektmanagement || Projekte || Projekte und >> Übersicht Rechnungen:

Bug behoben:

Gutschriften, die bezahlt wurden, werden nun richtig in der Spalte *Bez. netto (EK)* angezeigt und sind mit einem Minus kenntlich gemacht.

Pfad: Projektmanagement || Projekte || Projekte

Die Gutschrift wird in dem Feld *Fakturierter Betrag* (rechte Seite bei den IST-Kosten) korrekt mitberechnet, so dass der Gesamtbetrag sich verringert.

Einsatzplan

-.-

Reporting

-.-

Buchhaltung

Features

3148: DATEV-Export: ASCII-Formatänderung

Das alte ASCII-Format für Im-und Exporte zu DATEV wird nicht mehr unterstützt und wurde überarbeitet..

3294: Summen- und Saldenliste: Sortierung und Zwischensummen nach Kontenklassen

Buchhaltung || Kontoführung || Kontierungseinstellungen || Kontenrahmen || Kontenrahmen >> Konten

Dort gibt es das neue Drop-Down-Feld *Kontenklasse*, das zum Sortieren der Konten verwendet werden kann.

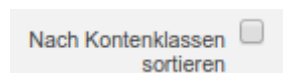


Buchhaltung || Summen- und Saldenliste || Summen- und Saldenliste

Die Konten in der Summen- und Saldenliste können nun nach Kontenklassen (Aktiv, Passiv, Aufwand, Erlöse, Personenkonten: Kreditoren und Debitoren) sortiert werden.

Bisher sind die Debitoren und Kreditoren in den 4-stelligen Konten einsortiert.

Diese Sortierung gilt für HTML, Excel pdf und pdf mit Vergleich. Dafür gibt es eine Option, die aktiviert werden



kann: "Sortierung nach Kontenklassen".

Der Report "PDF mit Vergleich" ist so angepasst, dass er pro Kontenklasse zusätzlich jeweils eine Zwischensumme ausgibt.

3296: Übersicht Forderungen und Verbindlichkeiten: Anzeige der Debitor- bzw. Kreditornummer

Buchhaltung || *Übersicht Forderungen und Verbindlichkeiten* || *Übersicht Forderungen und Verbindlichkeiten*

Vor dem Namen des Debtors bzw. Kreditors wird nun der Suchschlüssel angezeigt, sowohl im HTML als auch im PDF-Format.

Geschäftspartner: L001-Lieferant 1

3300: SEPA: Verrechnung von Gutschriften mit Rechnungen

Buchhaltung || *Bankdaten erstellen (SEPA)* || *Bankdaten erstellen:*

Nun ist es möglich - vergleichbar wie im *Zahlungsabgleich Bank* - Gutschriften und Rechnungen miteinander zu verrechnen, dabei ist Voraussetzung, dass die Gutschrift die Zahlungsregel *Gutschrift zur Verrechnung* hat, mit anderen Zahlungsregeln ist die Verrechnung nicht möglich.

Es sind 2 Fälle zu unterscheiden:

1. Lieferant: hier mit Bankdaten erstellen und Bankanweisung (wir überweisen dem Lieferanten eine Rechnungen abzüglich einer Gutschrift).
2. Kunde: hier mit Bankdaten erstellen und Bankeinzug (dieser Fall kommt allerdings eher selten vor).

Hinweis: Mit der Zahlungsregel: "Bankanweisung" wird bei Gutschriften kenntlich gemacht, dass Geld vom Lieferanten kommt, also keine Verrechnung gewünscht ist.

Die Gutschrift kann bei der Auswahl der offenen Posten markiert werden (neben anderen Rechnungen) und wird mit den aktivierten Posten verrechnet. Die SEPA-XML-Datei enthält dabei dann den Verrechnungsbetrag.

3303: Übersicht Hauptbuch: Feld Beschreibung bei SEPA + Zahlungsabgleich Bank

Pfad: Buchhaltung || *Übersicht Hauptbuch* || *Übersicht Hauptbuch*

Wenn in der Buchhaltung ein oder mehrere Posten über Bankdaten erstellen (SEPA) oder Zahlungsabgleich Bank ausgeglichen werden, füllte sich das Beschreibungsfeld in *Übersicht Hauptbuch* bisher mit dem Namen des Abgleichs.

Jetzt stehen in dem Feld *Beschreibung* die einzelnen ausgeglichen Rechnungsnummern. Die Buchung erfolgt außerdem nicht mehr in Summe, sondern jeder einzelne Posten wird gebucht.

3305: Übersicht Hauptbuch: Anfangssaldo wird nun in der Zwischensumme aufgenommen werden.

Pfad: Buchhaltung || Übersicht Hauptbuch || Übersicht Hauptbuch

Es gibt an dieser Stelle die neue Option *Anfangssaldo einblenden*. Ist die Option aktiv, dann erscheint auf der ersten Seite der HTML-Ansicht des Kontenblattes nun in der Zeile *Zwischensumme* jeweils die Summe für Soll, Haben und der tatsächliche Saldo des Kontos.

Anfangssaldo einblenden

Es steht nun z.B. für eine Auswertung vom 01.05.17 der tatsächliche Saldo am 01.05. und nicht wie bisher der vom 01.01. des Jahres.

Der PDF-Report erhält in der Kopfzeile des jeweiligen Kontos zusätzlich die Spalte *Zwischensumme* mit denselben Angaben.

Der Excel Report wurde nicht geändert, er enthält keine Salden.

Ist die Option deaktiviert, dann bleibt der Wert in der *Zwischensumme* 0,00.

3350: GuV HGB + GuV IFRS

Pfad: Buchhaltung - Betriebswirtschaftliche Auswertungen: GuV:

PDF: Das Druckdatum auf der letzten Seite unten links erscheint nun auf jeder Seite.

3390/3438: Kassenjournal: pdf-Ausdruck hat nun zusätzliche Spalte "Rechnungsdatum"

Pfad: "Buchhaltung || Kassenjournal || Kassenjournal:

Das Kassenjournal hat nun die Möglichkeit, die Positionen nach dem neu eingebauten Feld *Rechnungsdatum* zu sortieren und zu drucken.

Im Druck-Popup ist eine neue Dropdown-Box *Sortiert nach* eingebaut. Über diese kann gewählt werden, ob der Ausdruck nach Positionsnummer oder nach *Rechnungsdatum* erfolgen soll.

Sortiert nach

Das PDF besitzt nun die neue Spalte *Rechnungsdatum*.

Hinweis: Das *Rechnungsdatum* kann auch über Doppelklick auf die Position, dann auf den Link *Zahlung* und dann auf den Link *Rechnung* aufgerufen werden - man ist dann in der Direkten Belegeingabe: *Rechnung (AP)*.

3525: Schnittstelle von OpenZ zu DKV (Tankabrechnungen-Import)

Pfad: Buchhaltung || Kontoführung || Transaktionen || Import DATEV, CAMT || Import DATEV, CAMT

Anhand einer csv-Datei können DKV-Umsätze in OpenZ - im manuellen Buchungsstapel der Buchhaltung - getrennt nach Inlands- und Auslandsumsätzen hochgeladen werden. Diese Funktion ist standardmäßig ausgeblendet.

3496: Optimierung einiger Buchhaltungstransaktionen

Die SEPA-Stapel (Bankanweisung und Bankeinzug) werden nicht mehr im *Pfad: Buchhaltung || Zahlungsabgleich Bank || Zahlungsabgleich Bank* angezeigt (über eine interne Vorfilterung).

Diese Datensätze sind nur noch im *Pfad: Buchhaltung || Bankdaten erstellen (SEPA) || Bankdaten erstellen* zu sehen (waren vorher in beiden Pfaden).

Hintergrund: Im Pfad *Zahlungsabgleich Bank* ist nicht zu erkennen, ob es sich um eine SEPA-Datei oder einen selbst erstellten Zahlungsabgleich handelt. Dies ist nun über die Trennung leicht zu sehen.

Außerdem kann in folgenden Transaktionen nun nach *Organisation* gefiltert werden:

- *Buchhaltung* || *Manueller Buchungsstapel* || *Buchungsstapel*
- *Buchhaltung* || *Bankdaten erstellen (SEPA)* || *Bankdaten erstellen*
- *Buchhaltung* || *Kontoführung* || *Transaktionen* || *Abgleich Summen u. Saldenliste* || *Abgleich*

Zusätzlich enthält die Transaktion *Buchhaltung* || *Manueller Buchungsstapel* || *Buchungsstapel* analog zu allen anderen Dokumenten einen Vorfilter: Standardmäßig werden alle nicht gebuchten Stapel angezeigt und die gebuchten, die vor weniger als 24h gebucht wurden - also alle aktuellen Datensätze (genau wie z.B. bei Kundenaufträgen oder -rechnungen)

Außerdem wurde im *Bankdaten erstellen (SEPA)* der Button *Verbuchen* entfernt, damit ein noch nicht ausgezifferter Datensatz nicht versehentlich gebucht werden kann.

Ferner kann ein Datensatz geöffnet und ein Wechsel der Organisation bzw. des Bankkontos vorgenommen werden.

Es erscheint allerdings eine Fehlermeldung, wenn schon Zeilen existieren, die zu einer anderen Organisation gehören.

Es sind nur die Bankkonten auswählbar, die zur gewählten Organisation gehören.

Das gilt für beide Fenster (*Bankdaten erstellen (SEPA)* und *Zahlungsabgleich Bank*).

Bugfixes

3422: Summen- und Saldenliste: doppelte Summenzeile

Pfad: Buchhaltung || *Summen- und Saldenliste* || *Summen- und Saldenliste*

Bug behoben: Wenn die Option *Nach Kontenklassen sortieren* aktiviert ist, erscheint die Zwischensummenzeile, wenn nicht aktiv, dann nur die Gesamtsummenzeile.

Hinweis: Im pdf-Report (nicht "pdf mit Vergleich") wird keine Zwischensummenzeile nach Kontenklassen gedruckt (siehe auch weiter oben).

3189: Datev-Export: bei Skontobuchungen

Pfad: Buchhaltung || *Kontoführung* || *Transaktionen* || *Datev-Export*

Im Buchungssatz eines Zahlungsausgleichs ist nun auch bei Skontobuchungen die UID-Nr. des GP vorhanden und wird im Datev-Export mitgegeben.

3275: Zahlungsabgleich Bank: Rechnung mit Skonto wird nicht gesperrt:

Pfad: Buchhaltung || *Zahlungsabgleich Bank* || *Zahlungsabgleich Bank*

Bug behoben:

Wenn für die Rechnung noch Skonto berechnet werden kann, sperrte OpenZ

den Posten (und die Skontoposition) nicht, obwohl sie schon in einem Zahlungsabgleich (bzw. Bankdaten erstellen SEPA) enthalten war. Dies war nicht korrekt, das System schlägt die Rechnung nun in der Vorschlagsliste nicht noch einmal vor.

Modul: Interne Logistik

Features

3307: Lagerumbuchung in der BDE

Modul: *Internal Logistic*

Pfad: *BDE - Betriebsdaten-Erfassung || BDE - Betriebsdaten-Erfassung*

Es lassen sich nun auch per Scanner Artikel mit Seriennummern umbuchen.

Gegebenenfalls sind individuelle Servlets möglich.

Interne Lagerumbuchung

Bugfixes

..

Modul: Verleih

Features

3308: Ampelsystem für ablaufende Verleih-Artikel

Modul: Verleih und Vermietung

Zusammen mit unserem Partner Armbrüster Consulting GmbH haben wir eine schnelle und einfache Möglichkeit gesucht und gefunden, um Arbeitsabläufe im Verleih zu beschleunigen. Eine einfache Ampel zeigt ob der Verleihzeitraum für ein Gerät überschritten wurde oder ob das Gerät bereits wieder im Lager ist.

Diese Funktion ist nicht fest im Modul implementiert, sondern eine individuelle Anpassung, da sie auf individuelle Logiken zurückgreift.

Vergleiche auch Seite 8, Application Dictionary / Technik.

▲ Dokument-	Contractstate	Vertragsbeg	Vertragsend
Verleihauftrag	●	21-01-2018	17-02-2018
Verleihauftrag	●	30-01-2018	26-02-2018
Verleihauftrag	●	19-01-2018	15-02-2018
Verleihauftrag	●	30-01-2018	26-02-2018
Verleihauftrag	●	31-01-2018	11-02-2018
Verleihauftrag	●	31-01-2018	10-02-2018
Verleihauftrag	●	29-01-2018	25-02-2018
Verleihauftrag	●	24-01-2018	20-02-2018
Verleihauftrag	●	10-01-2018	06-02-2018
Verleihauftrag	●	01-02-2018	26-04-2018
Verleihauftrag	●	19-01-2018	29-01-2018
Verleihauftrag	●	09-01-2018	05-02-2018
Verleihauftrag	●	16-01-2018	12-02-2018
Verleihauftrag	●	06-01-2018	02-02-2018
Verleihauftrag	●	15-01-2018	31-01-2018

Modul: XML-API

Features

3311: Erweiterung der XML-Importlogik zu Shopware XML-Schnittstelle

Um Attributwerte aus einem Shop zu OpenZ zu importieren, können nun mit der XML-Order Datei sogenannte 'name/value Pairs' transportiert werden.

Vertrieb || Aufträge || Aufträge >> Order API Pairs

Hier können entsprechende Werte auf Kopfebene eines Auftrages ausgegeben werden. Solche Informationen wären z.B. sein: *Vertragsbeginn:/Vertragsdatum* oder auch: *Geburtstag:/Datum*.

Vertrieb || Aufträge || Aufträge >> Positionen >> Orderline API Pairs

Hier können solche Paare auf Positionsebene ausgegeben werden. Das wären typische Artikelattribute, wie: *Dimension/Wert* (siehe Bild).



	Name	Value
1	breite in cm	12
2	höhe in cm	1234
3	farbe	blau

Über individuelle Trigger, lassen sich diese Informationen dann an verschiedene Stellen im System eintragen.

3400: XML-API , XML-Dokudatei

Für die XML-Schnittstelle steht nun für die Orders eine kommentierte XML-Dokudatei zur Verfügung.

Die Datei findet sich in den Sourcen von OpenZ, im Modul XML-API unter dem Pfad: *modules/org.openz.xmlapi/doc/*

Dateiname: *Orders_MitDoku.xml*

Die Datei samt Kommentaren kann über einen Transferserver hochgeladen werden. Es entsteht ein Auftrag mit entsprechenden Inhalten.

Gerne versendetet das Team von OpenZ diese Datei auch auf Anfrage.

3403: Steuerschlüssel in Order XML-API

Um die Steuerarten bei den Aufträgen korrekt zu setzen und die EU und Auslands-Steuerfälle korrekt abzubilden, wird die XML-API erweitert.

Wie bereits in der *Orders_MitDoku.xml* dokumentiert, erhält die BillingParty zusätzlich das optionale Element `<TaxName>`.

Die in diesem Element gelieferte Steuerart (Matching Feld *Name* in *Buchhaltung || Kontoführung || Kontierungseinstellungen || Steuersätze*) wird in die Rechnungs-Adresse des Geschäftspartners bei Auslands und EU-Steuerfällen eingetragen.

Ein Auslands- bzw. EU-Steuerfall ist gegeben, wenn das Land der Adresse nicht dasselbe Land, wie dass der Organisation ist (*Einstellungen || Unternehmen ||*

Organisation || *Organisation* >> *Details*. Ist hier kein Eintrag vorhanden, wird angenommen, das die Adresse Deutschland ist.

Auch die OrderLine erhält ein neues optionales Element <TaxName>
Ist es gefüllt, wird die Steuerart (Matching Feld *Name* wie oben) in die Auftragszeile übernommen.

Ist es nicht gefüllt, dafür aber <TaxName> aus der BillingParty, wird die dort gelieferte Steuerart in alle Auftragszeilen übernommen.

Sind beide Elemente <TaxName> nicht gefüllt, bleibt die Logik wie bisher.

3441: XML-Order-API: Erweiterung um die Information Preisliste

Da Shops nicht mehr reine B2B oder B2C Shops sind, werden sowohl Brutto- als auch Netto-Preise ausgegeben. So wird z.B. bei Woo-Commerce nur der Bruttopreis gepflegt und für B2B Kunden daraus der Nettopreis errechnet. Da OpenZ Brutto und Netto mit unterschiedlichen Preislisten führt, um daraus die korrekte steuerliche Behandlung abzuleiten, muss vom Shop die Information mitgegeben werden, welche Preisliste verwendet werden soll, eine Brutto oder eine Nettopreisliste.

Entsprechend ist die XML-Order um die Information Preisliste angepasst worden. Die OpenZ XML-Order muss dabei 1:1 den in OpenZ verwendeten Preislistenamen aus dem Shop erfahren. In die Auftragsorder aus dem Shop wird dann die übermittelte Preisliste eingetragen, selbst wenn in den hinterlegten Defaultwerten des Kunden eine andere Preisliste eingetragen ist. Bei Neukunden wird diese Preislisteninformation nicht als Defaultwert eingetragen! Hier gilt nach wie vor die Preisliste, welche für den Shop eingestellt ist unter dem *Pfad: Einstellungen* || *System-Stammdaten* || *Voreinstellungen Dokumente* || *Voreinstellungen*.

Modul: DPD

3514: DPD-API-Pflege; einpflegen 'Express International'

Erweiterung der Versandarten der DPD-Versand-API um den von der DPD neu eingeführten Service: Express International.

Modul: Projektintervall Reporting

3391: Modul Intervallprojekt: Abnahmeschein

Es wurde ein neuer Report entwickelt: ein Abnahmeschein für erbrachte Leistungen, der sich auf die Projektintervalle bezieht. Der Druck erfolgt in der Projektaufgabe.

Sonstiges

.-

Deprecated Fields

.-